

ORGELKONZERT

Jean Langlais Esquisse Gothique III
(1907 – 1991)

Johann Pachelbel Aria sebalдина
(1653 – 1706)

Derek Bourgeois Serenade op.22
(* 1942)

Johann Sebastian Bach Toccata E-Dur BWV 566
(1685 – 1750)

Anton Estendorffer Capricco "Joseph,
(1670 – 1811) lieber Joseph mein"
Ad Wammes Miroir
(* 1953)

Arthur Piechler Nocturno "Salve Regina"
(1896 – 1974) Toccata C-Dur

Willibald Guggenmos
Domorganist St. Gallen

Stiftskirche und Basilika Unserer Lieben Frau zur Alten Kapelle Regensburg Alter Kornmarkt



INTERNATIONALE ORGELTAGE 2007 PAPST-BENEDIKT-ORGEL

Mittwoch, 5. September 2007, 20.00 Uhr

Eintritt: 10,- € / ermäßigt: 5,- €

Gefördert durch die Regensburger
Kulturstiftung der REWAG

Willibald Guggenmos

wurde 1957 in Friedberg/Bayern geboren. Seine erste feste Anstellung als Organist erhielt er bereits im Alter von zehn Jahren. Das musikalische Studium absolvierte er an den Hochschulen für Musik in Augsburg (vier Diplome) und München, die er mit drei Diplomen (Konzertfach Orgel, Kirchenmusik A und Meisterklassendiplom in Orgel) abschloss. Von 1984 bis 2001 war er Organist an der St. Martinskirche in Wangen/Allgäu, wo er neben seiner kirchenmusikalischen Tätigkeit ein umfangreiches Musikprogramm, wie zum Beispiel die „Internationalen Orgelkonzerte an St. Martin“ mit Gastorganisten aus aller Welt und Oratorienaufführungen betreute. Im Jahre 1985 spielte er das gesamte Orgelwerk von Johann Sebastian Bach in elf Konzerten. In den folgenden Jahren folgten Gesamtaufführungen der Werke von César Franck, Franz Liszt, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms, Maurice Duruflé, sowie den großen Orgelwerken von Max Reger und Marcel Dupré. Seine besondere Vorliebe gilt dem Studium Orgelwerke zeitgenössischer Komponisten. Zahlreiche, ihm gewidmete Werke wurden in ganz Europa uraufgeführt. Von 2001–2004 war er als Kirchenmusiker und Organist am Dom „Zu unserer lieben Frau“ in München tätig. Seit 2004 ist Willibald Guggenmos Domorganist an der Kathedrale in St. Gallen (Schweiz). Neben seinen liturgischen Verpflichtungen ist er dort künstlerischer Leiter der „Internationalen Domorgelkonzerte“ und Dozent für Orgelspiel an der Musikakademie. Als Organist konzertierte Willibald Guggenmos in nahezu allen Ländern Europas, in Island, Russland, USA, Kanada, Fernost, Australien, Neuseeland, China und den Westindischen Inseln. Hinzu kamen Gastspiele in den großen Konzertsälen von Sydney, Liverpool, München, Philadelphia, Wellington (Neuseeland) und Hong Kong. Er gastierte in den Kathedralen von London (St. Paul's), Sevilla, Kopenhagen, Uppsala, Lausanne, Grossmünster Zürich, Salamanca, Haarlem, Brüssel, Messina, Antwerpen, New York, Neapel, Köln, Warschau, Riga, Aosta, San Francisco, Ottawa, Sydney, Nassau-Bahamas, Barbados, Melbourne und Reykjavik und wurde wiederholt zu Festivals nach Spanien (San Sebastian), Finnland und Kanada (St. Joseph's Oratoire Montreal) eingeladen. Die Presse bescheinigt ihm „überragende Technik und hinreißende Musikalität“ (Bernhard Holland, Chefkritiker der „New York Times“).